

Kompetenzzentrum für Infrastruktur- und Energieunternehmen



Aus einer Hand, an einem Ort


swisspower

brunner ●
arbitration

PRAGER
DREIFUSS



Ronny Kaufmann ist **CEO** der **Swisspower AG** und Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Post. Er ist Dozent an Universitäten und Hochschulen im In- und Ausland zu den Herausforderungen der Transformation des Energiesystems und Herausgeber von Fachpublikationen zu Energieunternehmen und Corporate Governance Fragen. Für ein Energiesystem der Zukunft begleitet er Kundinnen und Kunden in Eigentümerstrategien, Unternehmensstrategieprozessen und Rechtsformänderungen.



Orlando Gehrig ist **Director Energy Services** und **Deputy CEO**. Er hat an der Universität St. Gallen Internationale Beziehungen studiert. Orlando Gehrig verfügt über ausgeprägte Erfahrungen im Bereich Innovationshandwerk, Programmmanagement und Führung von strategischen Projekten. Sein Team besteht aus ausgewiesenen Expertinnen und Experten in den Bereichen Cybersecurity, Netzdigitalisierung, Erneuerbare Energien und Power-to-Gas.



Anne Wolf ist **Director Public Affairs and Communications, Member of the Executive Board** und versteht die Bedeutung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialgesellschaftlicher Verantwortung und entwickelt innovative Geschäftsmodelle, welche zum Ziel haben, soziale Verantwortung und die Bedeutung von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie zu integrieren. Darüber hinaus verfügt sie über umfassendes Expertenwissen in den Bereichen Energie, IT und Unternehmensbindung.

Swisspower ist die strategische Allianz von 21 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. Der Masterplan 2050 ist die gemeinsame Vision der Allianzpartner für ein vollständig erneuerbares Energiesystem ohne CO₂-Emissionen. Auf dem Weg dorthin unterstützt Swisspower Stadtwerke und Energieversorger mit Kooperationsinitiativen, Beratungsdienstleistungen und Vernetzungsangeboten.

International verstehen – in der Schweiz mit rechtlicher grenzüberschreitender Absicherung wirken!

**PRAGER
DREIFUSS**

Prager Dreifuss ist eine mittelgrosse Schweizer Anwaltskanzlei mit der Zentrale in Zürich, einem Büro in Bern und einer Repräsentanz in Brüssel. Ihre Anwälte decken alle Aspekte des Wirtschaftsrechts ab und sind auch auf internationaler Ebene aktiv. Im Berner Büro ist Prager Dreifuss schwergewichtig im Wettbewerbsrecht (inkl. Beihilfrecht, öffentliches Beschaffungswesen) und ausgewählten Themen des Europa- und internationalen Handelsrechts aktiv. Das Berner Team besteht aus Rechtsanwalt Prof. Dr. Philipp Zurkinden, Rechtsanwalt Frédéric Gante, alt Botschafter Dr. Marino Baldi und Rechtsanwalt Bernhard Lauterburg. Das Team berät seit vielen Jahren Schweizer und internationale Klienten.

brunner
arbitration

Christoph Brunner, RA, Prof. Dr. iur., LL.M., ist Inhaber der Boutique Kanzlei Brunner Arbitration und Lehrbeauftragter an der Universität Bern. Neben seiner Tätigkeit als Schiedsrichter und Parteivertreter in Schiedsverfahren berät er nationale und internationale Mandanten zu Fragen der Vertragsgestaltung (Risikomanagement) und der vorprozessualen Beurteilung von Rechtsfällen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Bereich Energie und Infrastruktur, komplexen Langzeitverträgen und Anlagebau. Das Team von Brunner Arbitration besteht aus den Rechtsanwälten Christoph Brunner sowie MLaw Patrick Gürtler und BLaw Michelle Brogens.

Unser ganzheitliches Beratungskonzept vereint Expertise aus verschiedenen Schlüsselbereichen: die Förderung von innovativen Lösungsansätzen im digitalen Bereich, die Integration ethischer Prinzipien und Nachhaltigkeitsziele in Geschäftspraktiken sowie die Sicherung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Minimierung rechtlicher Risiken. Diese multidisziplinäre Herangehensweise gewährleistet einen sicheren, effizienten Betrieb und einen positiven sozialen sowie gesellschaftlichen Einfluss auf Unternehmen und Infrastrukturen.



Christoph Brunner ist Inhaber der Brunner Arbitration GmbH, Rechtsanwalt und Titularprofessor an der Universität Bern, mit ausgewiesener Erfahrung in der Streitbeilegung und im vertraglichen Risikomanagement, insbesondere im Bereich Energie und Infrastruktur, komplexen (internationalen) Langzeitverträgen sowie im Anlagebau.



Philipp Zurkinden war an den Gesetzgebungsarbeiten für das aktuell geltende schweizerische Kartellgesetz beteiligt. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit wird er regelmässig von kantonalen sowie Bundesbehörden zu wettbewerbsrechtlichen Themen und zum Verhältnis zur EU als Experte beigezogen. Zudem lehrt er an der Uni Basel Kartellrecht. Zurkinden publiziert oft und spricht fünf Sprachen.



Marino Baldi hat die bundesrätliche Botschaft zum aktuellen Kartellgesetz (KG) geschrieben und die meisten Investitionsschutzabkommen der Schweiz verhandelt. Zudem war er auch ein Mitglied der Weko.



Frédéric Gante war als ausgebildeter Anwalt 15 Jahre lang in internationalen Verhandlungsgremien (bilaterale und multilaterale Abkommen im Steuerbereich) tätig, u.a. als Vertreter der Bundesverwaltung bei der OECD in Paris und bei Verhandlungen mit der EU in Brüssel. Frédéric Gante hat einen Ansatz entwickelt, der sowohl öffentliche institutionelle als auch privatwirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, um die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen (Compliance) und den unternehmerischen Erfolg bestmöglich in Einklang zu bringen.



Bernhard Lauterburg ist ein äusserst erfahrener Wettbewerbsrechtsspezialist und hat zahlreiche Expertengutachten mitverfasst.

Kompetenzen Swisspower AG

Ein Netzwerk für die Energiewende

In einem Netzwerk von 21 Stadtwerken nutzt Swisspower ihre langjährige Erfahrung in der Energiebranche, verbindet ihr Know-how und schafft Mehrwert für die gesamte Schweiz. Diese strategische Allianz von Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen in der Versorgungswirtschaft verfolgt den Masterplan 2050 als gemeinsame Vision: Ihre Kunden bis 2050 mit CO₂-neutraler und erneuerbarer Energie zu versorgen.

Innovation und Nachhaltigkeit durch enge Zusammenarbeit

Swisspower unterstützt Stadtwerke und Energieversorger auf dem Weg zur nachhaltigen Energiezukunft. Dies geschieht durch Kooperationsinitiativen, Beratungsdienstleistungen und Vernetzungsangebote. Die Swisspower AG ist ein dynamisches Unternehmen, das sich darauf konzentriert, die Energiewende voranzutreiben und die Energiebranche weiterzuentwickeln. Als strategisches Netzwerk von Schweizer Stadtwerken strebt Swisspower danach, durch die enge Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsunternehmen eine kraftvolle Allianz zu bilden.



«Energie- und Infrastrukturunternehmen sind bei uns an der Schweizerhof-Passage an der richtigen Adresse. Besuchen Sie uns!»

Ronny Kaufmann, CEO Swisspower AG

Engagement für die Energieprojekte der Zukunft

- Dienstleistungen im Bereich Cybersecurity zum Schutze unserer Energieproduzenten
- Zukunftsweisende Energieproduktion, wie die geplante alpine Photovoltaik Anlage «Parsenn»
- Innovative Veranstaltungen wie der schweizerische Stadtwerkekongress, Energy Startup Day oder die Summer-School für Studierende
- Moderne Netzwerke wie Women in Power
- Strategische Initiativen in Employer Branding und Nachhaltigkeit
- Politische Arbeit, professionelle Kommunikation

Kompetenzen

Brunner Arbitration GmbH

- Beratung zu Risikomanagement, Vertragsgestaltung und präventivem Vertragsmanagement in den Bereichen Energie und Infrastruktur sowie Anlagenbau, unter Einschluss von komplexen internationalen Langzeitverträgen, Kooperationsverträgen und Joint Ventures
- Vorprozessuale und neutrale Beurteilung von Rechtsfällen (national und international)
- Gültliche Streitbeilegung durch Schlichtung
- Unabhängiger Schiedsrichter
- Parteivertreter in internationalen und nationalen Streitigkeiten
- Beratung bei Gesetzgebungsprojekten in den Bereichen Energie und Infrastruktur
- Rechtsgutachten zu vertrags- und wirtschaftsrechtlichen Fragen

Unternehmerisch erfolgreich zu agieren, erfordert, kritische Themen rechtzeitig zu identifizieren und aktiv anzugehen. Dann lässt sich auch ein schwieriger Streit effizient und kostengünstig beilegen.

Diese Aufgabe ist im 21. Jahrhundert internationaler und komplexer geworden. Globalisierung, technische Umwälzungen und Innovationen und damit verbundene staatliche Regulierung schaffen neue Herausforderungen für die erfolgreiche Streitbeilegung. Die Bewertung von Chancen und Risiken, die Abwägung von Optionen zur Konfliktlösung und die Erarbeitung einer Strategie ist daher essenziell. Mit unserer über 25-jährigen Erfahrung können wir Sie effizient und zielorientiert unterstützen.

Kompetenzen Prager Dreifuss AG

Sowohl Infrastruktur- und Energieunternehmen als auch öffentliche Unternehmen im Allgemeinen sind im Wettbewerbsrecht von besonderer Relevanz. Sie unterstehen im Normalfall dem Kartellrecht und sind aufgrund ihrer besonderen Marktposition häufig exponiert. Die Märkte, in denen sie tätig sind, werden oft von spezialgesetzlichen Vorschriften reguliert, womit sich Abgrenzungsprobleme zum Kartellrecht ergeben. Die betreffenden Regulierungen haben auch oft einen Bezug zum sektorspezifischen europäischen Recht. Das Beihilferecht, dessen Einführung in den Verhandlungen für ein institutionelles bzw. Rahmenabkommen mit der EU diskutiert wird, spielt für öffentliche Unternehmen, aber auch für Infrastrukturunternehmen eine besondere Rolle. Ebenso stellen sich, in einzelnen Sektoren, Fragen im internationalen Handelsrecht. Weiter können die Tätigkeiten von schweizerischen Infrastruktur- und öffentlichen Unternehmen auch unter dem europäischen Wettbewerbsrecht relevant sein. Schliesslich ergeben sich, neben gesellschaftsrechtlichen, vor allem auch spezifische steuerrechtliche Fragestellungen.

Prager Dreifuss hat eine langjährige und erfolgreiche Praxis im Bereich des Kartellrechts. Sie vertritt sowohl private wie öffentliche Unternehmen in Verfahren zu Wettbewerbsabreden oder potenziell missbräuchlichen Verhaltensweisen marktmächtiger oder marktbeherrschender Unternehmen sowie in Verfahren der Fusionskontrolle. Aufgrund ihrer Kenntnisse im EU-Kartellrecht ist Prager Dreifuss auch regelmässig in internationalen Kar-

tellverfahren involviert. Prager Dreifuss wird auch regelmässig von der Bundesverwaltung und vom Schweizer Parlament als Expertin beigezogen, zuletzt von der WAK-S in der zurzeit laufenden Teilrevision des Kartellgesetzes und der WAK-N zum Verhandlungsmandat mit der EU.

In der Schweiz gibt es kein nationales Beihilferecht. Das EU-Beihilferecht wurde aufgrund des LVA lediglich im Luftverkehrsbereich übernommen. Prager Dreifuss hat Gutachten zur Bedeutung und zu den möglichen Folgen der Übernahme des EU-Beihilferechts im Zusammenhang mit den Verhandlungen für ein institutionelles Abkommen CH-EU verfasst und wurde vom Schweizer Parlament als Expertin angehört. Ebenso als Expertin angehört wurde Prager Dreifuss im Zusammenhang mit der Diskussion zum Erlass eines Erlasses zur Prüfung von ausländischen Investitionen in der Schweiz. Bei Fragen zum internationalen Handelsrecht arbeitet Prager Dreifuss bei Bedarf mit dem World Trade Institute in Bern zusammen.

Im Steuerrecht besitzt Prager Dreifuss ein exzellentes Fachwissen und eine reiche Praxis, insbesondere auch in Fällen mit internationalem Bezug.

Kontakt

Swisspower AG

CEO

Ronny Kaufmann

ronny.kaufmann@swisspower.ch

Swisspower AG

Energy Services

Orlando Gehrig

orlando.gehrig@swisspower.ch

Swisspower AG

Director Public Affairs and
Communications

Anne Wolf

anne.wolf@swisspower.ch

Brunner Arbitration GmbH

info@brunner-arbitration.ch

Prager Dreifuss AG

info@prager-dreifuss.com

